



Dieses Buch gehört:



1. Auflage 2022

© 2022 Verlag Voice of Hope  
Eckenhagener Str. 43  
51580 Reichshof-Mittelagger  
[www.voh-shop.de](http://www.voh-shop.de)

Design: Voice of Hope

Bestell-Nr. 875.431  
ISBN 978-3-947102-31-0

Alle Bibelstellen sind gemäß der Schlachter-Bibel 2000.



AUS  
**GNADE**  
ERRETTET



EPHESER 2,8









# WAS IST NOTWENDIG, DAMIT WIR ERRETTET WERDEN KÖNNEN?

Die Antwort der Heiligen Schrift lautet, dass man, um Gemeinschaft mit Gott zu haben, eine vollkommene Rechtschaffenheit besitzen und die vollkommenen Maßstäbe erreichen muss, die im Gesetz Gottes festgelegt sind. Wir können dies sowohl im positiven als auch im negativen Sinne betrachten. Positiv gesehen muss man die im Gesetz Gottes festgelegte Heiligkeit vollkommen eingehalten haben. Negativ gesehen darf man nicht mit irgendeiner Schuld oder Verfehlung, mit irgendeiner Übertretung dieses Gesetzes befleckt sein.

Jesus sprach diese Sorge während Seines irdischen Wirkens oft an. Als der reiche Jüngling auf Ihn zukam und fragte: »Guter Meister, was soll ich Gutes tun, um das ewige Leben zu erlangen?«, antwortete Jesus: »... Willst du aber in das Leben eingehen, so halte die Gebote!« (Mt. 19,16-17). Ein Gesetzesgelehrter stellte Jesus die gleiche Frage: »Meister, was muss ich tun, um das ewige Leben zu erben? Und Er sprach zu ihm: Was steht im Gesetz geschrieben? Wie liest du? Er aber antwortete und sprach: »Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deiner ganzen Kraft und mit deinem ganzen Denken, und deinen Nächsten wie dich selbst!« Er sprach zu ihm: Du hast recht geantwortet; tue dies, so wirst du leben!« (Lk. 10,25-28).

Die Grundlage der Errettung ist also die Rechtschaffenheit. Und gerecht vor Gott zu sein bedeutet, Sein Gesetz vollkommen zu

befolgen, Seine Maßstäbe sowohl im Herzen, in den Gedanken als auch in den Taten einzuhalten. Sowohl der reiche Jüngling als auch der Gesetzeslehrer hatten in dieser Hinsicht recht behalten. Was sie falsch verstanden hatten, war die Behauptung, sie hätten die Einhaltung des Gesetzes tatsächlich erreicht. Aus diesem Grund wies Jesus sie beide streng zurück. Nichtsdestotrotz ist der klare Maßstab im Gesetz Gottes festgelegt und wird im Neuen Testament wiederholt: »Ihr sollt heilig sein, denn Ich bin heilig!« (1.Pt. 1,16).

Das Gleichnis vom Hochzeitsmahl verdeutlicht dies sehr gut. Ein Mann, der versuchte, sich in den Festsaal des Königs einzuschleusen, wurde entdeckt und hinausgeworfen. »Als aber der König hineinging, um sich die Gäste anzusehen, sah Er dort einen Menschen, der kein hochzeitliches Gewand anhatte; und Er sprach zu ihm: Freund, wie bist du hier hereingekommen und hast doch kein hochzeitliches Gewand an? Er aber verstummte. Da sprach der König zu den Dienern: Bindet ihm Hände und Füße, führt ihn weg und werft ihn hinaus in die äußerste Finsternis! Da wird das Heulen und Zähneknirschen sein« (Mt. 22,11-13).

Gott verlangt von uns, dass wir in vollkommene Gerechtigkeit gekleidet sind. Das ist für uns ein großes Problem, ja ein schlimmeres, als wir es oft annehmen. Unser Problem ist nicht nur, dass wir moralisch fehlerhaft sind, sondern dass wir durch und durch moralisch verdorben sind; unsere Kleider sind nicht nur etwas weniger als perlweiß, sondern sie sind schrecklich schmutzig. Diese Tatsache ist heute für die Menschen schwer zu verdauen, aber die Schrift lehrt es ganz klar. »Es ist keiner gerecht, auch nicht einer« (Röm. 3,10).

Der Mensch hat keine Gerechtigkeit vorzuweisen; und doch ist vollkommene Gerechtigkeit für die Errettung notwendig. Wir sehen also, um was es bei der Lehre der Rechtfertigung allein durch den Glauben geht. Wir werden nicht einfach irgendwie juristisch gerecht gesprochen, sondern wir müssen mit absoluter Sicherheit in Wirklichkeit verurteilt werden. Doch wie sollen wir dann errettet werden? Wie sollen wir das verstehen?

Die Heilige Schrift zeigt uns, dass Christus der Urheber unseres ewigen Heils geworden ist. Bis etwas Bestimmtes geschah, bis etwas Bestimmtes erreicht wurde, war Christus nicht der Urheber unseres ewigen Heils; die Voraussetzung für unseren Eintritt ins Reich Gottes musste zuerst erfüllt werden. Jesus erfüllte alle Gerechtigkeit bis zum bitteren Ende, während Er zum Vater rief, auf Ihn vertraute und das Gesetz ein für alle Mal vollkommen erfüllte. Sein Gehorsam öffnete den Sündern die Tür zur Errettung, wie es anschaulich dargestellt wurde, indem der Vorhang, der das Allerheiligste abtrennte, von oben nach unten zerriss. »Und Ich heilige Mich Selbst für sie«, sagte Jesus, »damit auch sie geheiligt seien in Wahrheit« (Joh. 17,19). So erfüllte Christus alle Gerechtigkeit und wurde zur Quelle unseres ewigen Heils.

Dies ist also das Ergebnis des Gehorsams Christi: »Und nachdem Er zur Vollendung gelangt ist, ist Er allen, die Ihm gehorchen, der Urheber ewigen Heils geworden, von Gott genannt: Hoherpriester nach der Weise Melchisedeks« (Hebr. 5,9-10). So können wir sehen, dass allein Christi Gerechtigkeit die Quelle unserer Errettung ist, so wie sie durch Sein vollkommenes Leben und Seinen Opfertod gewirkt wurde. Die Worte des Apostels Paulus machen das noch deutlicher: »Durch Ihn aber seid ihr in Christus Jesus, der uns von Gott gemacht worden ist zur Weisheit, zur Gerechtigkeit, zur Heiligung und zur Erlösung« (1.Kor. 1,30).

Nun wird der Weg zu Gott, der durch unsere Sünde versperrt war, durch die Gerechtigkeit Christi eröffnet. Christus wurde der Urheber unserer Errettung, weil Er uns vor Gott gerecht gemacht hat, als Er den Ungehorsam Adams durch Seinen Gehorsam wiedergutmachte.

NIKO DERKSEN

DENN ER HAT DEN,  
DER VON KEINER SÜNDE  
WUSSTE, FÜR UNS ZUR SÜNDE  
GEMACHT, DAMIT WIR IN IHM  
[ZUR] GERECHTIGKEIT  
GOTTES WÜRDEN.

2. KORINTH 5,21





# WIE KANNST DU MIT DEINEN BITTEN ZU GOTT KOMMEN?

Das Christenleben kann mit einem Segelschiff verglichen werden. Gottes Gebote entsprechen dem Ruder, das die Richtung des Schiffes bestimmt. So wichtig dessen Vorhandensein auch ist – das Schiff kann sich erst bewegen, wenn ein starker Wind aufkommt und die Segel füllt. Worin besteht der starke Wind im Christenleben, und durch was wird ein Christ vorangetrieben?

## DIE KRAFTQUELLEN

Für dich als Christ ist die wichtigste Kraftquelle das Wort Gottes, durch das der Heilige Geist dir das Licht schenkt und dich im Glauben stärkt: »Denn das Wort Gottes ist lebendig und wirksam und schärfer als jedes zweischneidige Schwert, und es dringt durch, bis es scheidet sowohl Seele als auch Geist, sowohl Mark als auch Bein, und es ist ein Richter der Gedanken und Gesinnungen des Herzens. Und kein Geschöpf ist vor ihm verborgen, sondern alles ist enthüllt und aufgedeckt vor den Augen dessen, dem wir Rechenschaft zu geben haben« (Hebr. 4,12-13).

Eine weitere Kraftquelle ist das Gebet, durch das du vor den Thron Gottes gelangst, um die Barmherzigkeit und Gnade zu empfangen, die du brauchst, um weiter voranzukommen. »Sorgt euch um nichts; sondern in allem lasst durch Gebet und Flehen mit Danksagung eure Anliegen vor Gott kundwerden« (Phil. 4,6).

Und die dritte Kraftquelle ist die Gemeinschaft unter den Gläubigen in der Gemeinde und die daraus resultierende Ermutigung und Ermahnung. Das hast du sicher nötig! Die Heilige Schrift sagt uns: »Ermahnt einander vielmehr jeden Tag, solange es »Heute« heißt, damit nicht jemand unter euch verstockt wird durch den Betrug der Sünde!« (Hebr. 3,13).

Diese Hilfsmittel, die dir in Christus zur Verfügung stehen, nutzt Gott also, um dein »Segelschiff« voranzubringen. Sein Wort, Gebet und Gemeinschaft – das alles zusammen ist der Wind, der deine Segel füllt und dir die Kraft gibt, den Kurs zu halten, den Gott festgelegt hat.

In Seinem heiligen, inspirierten Wort wirst du daran erinnert, dass du dich Gott mit Zuversicht nahen darfst (Hebr. 7,19; Eph. 3,12); doch das ist nur möglich, weil sich Jesus Christus Selbst für Sein Volk geopfert hat, und weil Er auferstanden und zum Vater aufgefahren ist und uns jetzt als unser Hohepriester vertritt. »So lasst uns nun mit Freimütigkeit hinzutreten zum Thron der Gnade, damit wir Barmherzigkeit erlangen und Gnade finden zu rechtzeitiger Hilfe!« (Hebr. 4,16).

Was bedeutet es, sich dem Thron der Gnade zu nahen? Es bedeutet, durch das Opfer Jesu Christi und Seine gegenwärtige Fürsprache im Gebet zu Gott zu kommen, zum König aller Könige.

## **WIE SOLLTE DEINE HALTUNG SEIN, WENN DU VOR GOTT TRETEN WILLST?**

Erstens musst du in demütiger Ehrfurcht vor den Thron des Himmels kommen. Dort ist kein Platz für Stolz oder Eitelkeit. Wenn deine Augen sehen könnten, wie groß unser Herr ist, dann würdest du vor Seiner gewaltigen Majestät erzittern!

Zweitens solltest du mit großer Freude kommen. Und warum? Wegen der Gnade, die dir durch dieses hohe Privileg zuteilwurde. Was hättest du von deiner Natur her anderes verdient, als aus der Gegenwart Gottes verbannt zu werden?! Stattdessen findest du dich als Sein begnadigtes Kind von Ihm angenommen, um all deine Bitten dem

König des Himmels und der Erde zu überbringen.

Als nächstes sollten deine Gebete größere Erwartungen enthalten, wie es der Macht und Freundlichkeit des Königs, zu dem du kommst, angemessen ist. Damit muss natürlich die Unterwerfung unter Seine Weisheit und Seinen Willen verbunden sein. Der Apostel Paulus erinnert uns, dass Gott »weit über die Maßen mehr zu tun vermag als wir bitten oder verstehen, gemäß der Kraft, die in uns wirkt« (Eph. 3,20). Als Christ ehrst du unseren Herrn, wenn du mit großen und bedeutungsvollen Bitten vor Ihn kommst, aber auch mit der Zufriedenheit über das, was Er Seinem souveränen Willen gemäß beschließt. Im Glauben nimmst du gerne an, was Er dir geben will, wohl wissend, dass Er alles zu deinem Besten geschehen lässt (Röm. 8,28).

Schließlich – und das ist sehr wichtig – solltest du mit Zuversicht zu Gott kommen. Du kommst mit der Gewissheit, dass du von Ihm wohlwollend aufgenommen wirst; mit der Gewissheit, dass du freimütig mit Ihm sprechen darfst; mit der Gewissheit, dass Sein Thron ein Thron der Gnade dir gegenüber ist. Warum? Wegen des Hohenpriesters, der uns vorausgegangen ist, uns durch Sein Blut den Zugang gesichert hat und täglich für uns Fürbitte einlegt.

## **DER SCHLÜSSEL ZU FREIMÜTIGEM GEBET**

Der Schlüssel zu freimütigem Gebet ist, oft zu beten, offenherzig zu beten, mutig, unbefangen und mit Herzensfreude zu beten, in der Gewissheit, dass du in die Gerechtigkeit Jesu Christi gekleidet vor Ihn kommst, mit Seinem kostbaren Blut erkaufte bist und durch Seine mitfühlende Fürsprache erwartet wirst. Das ist das Geheimnis eines lebendigen und glücklichen Gebetslebens.

Und weil Sein Thron für dich ein Thron der Gnade ist, zu dem du kommen darfst, ist Gott bereit, deine Bitten zu erhören. Er freut sich, deine Anliegen zu erfüllen und dir die Kraft zu geben, in Prüfungen auszuharren. Du muss also keine Angst davor haben, Gott um etwas zu bitten  
– du, der du so dringend auf Seine Hilfe angewiesen bist.

NIKO DERKSEN

Jesus sagte Seinen Jüngern:

**»WAS AUCH IMMER IHR DEN  
VATER BITTEN WERDET IN MEINEM  
NAMEN, ER WIRD ES EUCH  
GEBEN! ... BITTET, SO WERDET IHR  
EMPFANGEN, DAMIT EURE  
FREUDE VÖLLIG WIRD!«**

JOHANNES 16.23-24





# WARUM BRAUCHEN WIR GEMEINSCHAFT UND ERMAHNUNG UNTER CHRISTEN?

Das Christentum ist keine Sache von Einzelpersonen, sondern es besteht in Gemeinschaft. Wenn du die Kämpfe deiner Glaubensgeschwister nicht kennst und ihnen nichts von deinem Kampf mitteilst, dann wirst du folgendes Gebot niemals umsetzen können: »Ermahnt einander vielmehr jeden Tag, solange es ›Heute‹ heißt, damit nicht jemand unter euch verstockt wird durch den Betrug der Sünde!« (Hebr. 3,13). Dieses Versäumnis wird dazu führen, dass viele unter uns der Sünde zum Opfer fallen.

Dieser Vers ist eine sehr nötige Anweisung für uns heute. Wir sollten wachsam sein über unser eigenes Herz. Da wir von Natur aus leicht dem Bösen anheimfallen, brauchen wir verschiedene Hilfen, die uns zur Gottesfurcht leiten. Wenn du nicht ständig im Glaubensleben ermutigt und angespornt wirst, neigst du dazu, träge zu werden; wenn dein Herz nicht durch Gottes Wort erwärmt wird, wirst du erkalten und abstumpfen.

Die Heilige Schrift ermahnt uns, dass wir uns als Gläubige durch gegenseitige Ermunterung wachrütteln und anspornen sollen, damit Satan sich nicht in unsere Gesinnung einschleicht und uns durch seine Lügen in die Irre führt. Das Wort »ermahnen« impliziert, dass

wir täglich nebeneinander hergehen und einander in der Umsetzung des christlichen Glaubens anspornen sollen. Jedes Gemeindemitglied trägt Verantwortung für sein Glaubensleben, aber auch für das der anderen. Wann hast du dich das letzte Mal jemandem mit deinen Sorgen und Nöten anvertraut? Oder wann hast du das letzte Mal jemanden in der Gemeinde in wirklicher Anteilnahme gefragt: In welcher Beziehung kann oder soll ich für dich beten, usw.?

Einander zu ermutigen und anzuspornen ist deine Pflicht als Christ. Aber es ist auch nötig, sicherzustellen, dass keiner von der Gemeinde durch den Betrug der Sünde von der Wahrheit abweicht. »... solange es ›Heute‹ heißt«, lesen wir im obigen Vers – d. h. in der jetzigen Zeit der Prüfungen, mit ihren Chancen und Gefahren, denen wir gegenüberstehen, müssen wir beständig aufeinander achten und einander ermahnen, im Glauben festzustehen. Tust du es? Hast du es überhaupt schon einmal getan? Lieber Christ, es ist deine Pflicht, ja, deine Liebespflicht gegenüber den anderen!

Insbesondere musst du auf die Verführung durch den »Betrug der Sünde« achten. Die Bibel gibt uns diesbezüglich eine Reihe von Beispielen. Sie warnt z. B. oft vor weltlicher Denkweise, die uns durch ihren Betrug in die Irre führen will. Sprüche 12,5 sagt uns, dass »die Ratschläge der Gottlosen trügerisch« sind. Du musst also wachsam sein gegenüber der attraktiven und doch irreführenden Denkweise, die dich in deiner Gesinnung verdirbt. Aber es steht noch schlimmer um uns, denn die Bibel sagt des Weiteren, dass unser eigenes Herz trügerisch ist. Jeremia 17,9 ist der denkwürdigste Vers in diesem Zusammenhang: »Überaus trügerisch ist das Herz und böseartig; wer kann es ergründen?« In Epheser 4,22 sagt uns Paulus, dass unsere menschliche Natur verdorben ist durch ihre trügerischen Begierden. Damit kommen wir dem Problem schon ein ganzes Stück näher; denn hieran erkenne ich, dass ich nicht einmal meinem eigenen Herzen trauen kann. Das sagt die Bibel! Meine Wünsche sind nicht vertrauenswürdig. Wenn du weise bist, dann wirst du erkennen, dass die Dinge, nach denen du dich sehnst, oft töricht und nutzlos, wenn nicht sogar götzendienerisch sind.

Deshalb bedarfst du auch der Ermahnung durch die Glaubensgeschwister.

Noch bedrohlicher ist die Gefahr des persönlichen Betrugs. Die Bibel sagt uns, dass der Teufel ein großer Betrüger ist, der die Menschen immer zu betrügen sucht und sie zu Torheit und Unglauben verführt, wie er damals Eva im Garten Eden betrog. Er gibt sich sogar als Engel des Lichts aus (2.Kor. 11,14). Und dann haben wir es auch noch mit der Sünde selbst zu tun, deren Haupteigenschaft sich darin zeigt, dass sie trügerisch ist. Du darfst nicht mit der Sünde spielen, sonst ergreift sie dich und verführt dich. Hast du nicht auch schon diese Erfahrung gemacht?

Die Sünde wirbt mit ihren Vergnügungen, bringt aber Schmerz mit sich. Das Problem ist, dass unsere Herzen so gern bereit sind, sich täuschen zu lassen. Wenn du das realisierst, dass die Sünde ihrem Wesen nach trügerisch ist, dann erkennst du, warum du einen so großen Bedarf an geistlicher Gemeinschaft hast und Ermahnung und Warnung schon in den allerersten Momenten der Versuchung brauchst. Du und ich brauchen Hilfe, um über die geistlich gefährlichen Umstände wachsam zu sein, mit denen wir konfrontiert sind. Deshalb müssen wir einander ermahnen, damit nicht einige von uns der Täuschung der Sünde zum Opfer fallen, ja sogar der Verhärtung unseres Herzens gegen Gott. Du solltest diese Verantwortung als eine heilige Verpflichtung betrachten und völlige Treue darin zeigen, denn sie ist Gottes Gnadengeschenk für Seine Kinder, um sie zu bewahren.

Die Gemeinschaft in der Gemeinde, einschließlich Gebet, Bibelstudium und sinnvoller Freundschaft, ist ein starker Schutzschild gegen den Betrug der Sünde; in einer solchen Gemeinschaft verliert die Sünde ihre Kraft, und du wirst im Glauben und Gehorsam gestärkt. Welch eine großartige Aufgabe ist das! Sie ist der Mühe und echtes Opfer wert.

NIKO DERKSEN

»SEID NICHT WIE DAS ROSS  
UND DAS MAULTIER, DIE KEINEN  
VERSTAND HABEN; MIT ZAUM UND  
GEBISS, IHREM GESCHIRR, MUSS  
MAN SIE BÄNDIGEN, WEIL SIE SONST  
NICHT ZU DIR NAHEN!« – DER  
GOTTLOSE HAT VIELE PLAGEN; WER  
ABER DEM HERRN VERTRAUT, DEN  
WIRD ER MIT GNADE UMGEBEN.

PSALM 32,9-10



<b>2. CHRONIK</b>	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36				

<b>ESRA</b>	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
-------------	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

<b>NEHEMIA</b>	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
----------------	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----

<b>ESTHER</b>	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---------------	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

<b>HIOB</b>	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28
	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42

<b>PSALMEN</b>	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40
	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60
	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80
	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100
	101	102	103	104	105	106	107	108	109	110	111	112	113	114	115	116	117	118	119	120
	121	122	123	124	125	126	127	128	129	130	131	132	133	134	135	136	137	138	139	140
	141	142	143	144	145	146	147	148	149	150										

<b>SPRÜCHE</b>	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31									

<b>PREDIGER</b>	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
-----------------	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----

<b>HOHELIED</b>	1	2	3	4	5	6	7	8
-----------------	---	---	---	---	---	---	---	---

<b>JESAJA</b>	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40
	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60
	61	62	63	64	65	66														

<b>JEREMIA</b>	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40
	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52								

<b>KLAGELIEDER</b>	1	2	3	4	5
--------------------	---	---	---	---	---

<b>HESEKIEL</b>	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40
	41	42	43	44	45	46	47	48												

<b>DANIEL</b>	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---------------	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----

<b>HOSEA</b>	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
--------------	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----

# WARUM SOLLTEST DU DIE BIBEL LESEN?

Welchen Grund könnte es geben, die Bibel zu lesen? Gott sei Dank, dass es einige sehr gute Gründe gibt, dieses dicke, herausfordernde Buch zu lesen. Lass mich nur drei davon erwähnen.

## LIES DIE BIBEL, WEIL SIE GOTTES WORT IST

Zunächst müssen wir verstehen, dass die Bibel nicht belanglos ist. Sie ist vielmehr das bedeutungsvollste Buch, das je geschrieben wurde! Sie ist wichtig, und zwar sehr wichtig. Warum? Weil sie Gottes Wort an uns ist. Das ist der wichtigste Grund, die Bibel zu lesen: Sie ist das Wort Gottes.

Nun, wahrscheinlich hast du diesen Ausdruck, »Gottes Wort«, schon viele Male gehört, und er mag dir nicht mehr so wichtig erscheinen. Aber denk mal einen Moment darüber nach. In diesem Buch spricht Gott zu uns! Dies ist Gottes Botschaft an Seine Gemeinde! Das ist erstaunlich! Das ist der wichtigste Grund, die Bibel zu lesen. Plötzlich ist die Länge der Bibel ein Segen! Preise Gott dafür, dass Er uns so viel von Seinem Wort gegeben hat! Was für ein Schatz!

Wenn du eine E-Mail von einem Freund bekommst, den du wirklich magst, dann bist du nicht enttäuscht, wenn sie lang ist, oder? Je länger, desto besser! Wenn ich auf Reisen bin, liebe ich es, lange E-Mails von meiner Frau zu erhalten – je länger, desto besser, denn ich liebe sie. Wenn du in deinem Posteingang eine E-Mail von jemandem siehst, von dem du wirklich gerne hören möchtest, bist du furchtbar enttäuscht, wenn du sie öffnest und sie nur eine Zeile enthält: »Tut mir leid, ich bin für eine Woche weg; werde schreiben, wenn ich zurück bin.« So eine E-Mail ist leicht zu lesen, aber sie lässt dich mit dem

Wunsch zurück, dass sie viel länger wäre! Es würde mehr Zeit kosten und wäre zweifellos mehr Arbeit, eine längere E-Mail zu lesen; aber diese zusätzliche Arbeit wäre für dich ein Vergnügen, nicht wahr? Die Bibel ist wie eine riesige E-Mail von Gott an Seine Gemeinde. Sie wäre viel einfacher zu lesen, wenn sie kürzer wäre; aber wer würde das wünschen! Das ist also der erste und wichtigste Grund, die Bibel zu lesen: Sie ist eine Botschaft von Gott.

### **LIES DIE BIBEL, WEIL SIE DIE WAHRHEIT IST**

Zweitens, die Bibel ist wahr. Es gibt viele Dinge in diesem Leben, die ungewiss sind. Man erzählt dir Dinge, und du bist dir nicht immer sicher, ob sie wahr sind. Aber die Bibel ist Gottes Wort. Gott ist die Wahrheit; somit ist Sein Wort wahr. Vielleicht hat einer deiner Freunde dich angelogen. Du dachtest, du könntest ihm oder ihr vertrauen, aber du hast herausgefunden, dass du es nicht kannst. Du wirst feststellen, dass ein Großteil des Lebens so ist. Es gibt viele Dinge, bei denen du dir nicht ganz sicher sein kannst – angefangen bei dem, was die Medien dir sagen, bis hin zu dem, was Freunde dir erzählen. Menschen belügen mich jeden Tag in ihren E-Mails aus der ganzen Welt und sagen mir, dass ich Millionen von Dollar gewinnen könne, wenn ich ihnen bestimmte Informationen zur Verfügung stellte und ihre Bedingungen befolgte. Aber alles, was sie wünschen, ist, Informationen über mich zu bekommen, damit sie mich ausnutzen können. Sie wollen mich nicht reich machen; sie wollen sich auf meine Kosten bereichern.

Die Wahrheit ist in der heutigen Welt schwer zu finden; aber es gibt einen Ort, an dem wir sicher sein können, sie zu finden: in Gottes Wort. Gott kann nicht lügen; somit ist alles, was Er sagt, wahr. Das ist ein guter Grund, die Bibel zu lesen. Charles Spurgeon, ein bekannter englischer Prediger des 18. Jahrhunderts, schrieb: »Je tiefer du in der Schrift gräbst, desto mehr wirst du feststellen, dass sie eine unendliche Tiefe der Wahrheit enthält.« In einer Welt des Treibsandes ist Gottes Wort felsenfest. Stehe darauf, baue darauf, und du wirst in Sicherheit sein. Darüber besteht kein Zweifel.

## LIES, UM WEISHEIT ZU BEKOMMEN

Drittens, die Bibel ist voller Weisheit – vor allem Weisheit zur Errettung. Die Bibel selbst sagt, dass sie imstande ist, »**dich weise zu machen zur Errettung**«. Paulus schreibt an Timotheus: »**Von Kindheit an [kennst du] die heiligen Schriften, welche die Kraft haben, dich weise zu machen zur Errettung durch den Glauben, der in Christus Jesus ist**« (2. Timotheus 3,15). Der Heilige Geist hat das Lesen und Studieren der Bibel im Leben unzähliger Millionen benutzt, um ihnen ihre Sünde zu zeigen, sie zu Jesus Christus zu führen, zur Errettung, und sie dazu zu erziehen, ein christliches Leben zu führen. Diese Weisheit kann Er auch dir gewähren.

Aber die Bibel ist auch voller Weisheit für den praktischen Alltag. Wenn du in Situationen gerätst, in denen du dir nicht sicher bist, was du als nächstes tun solltest, dann könntest du jemanden um Rat fragen – einen Freund vielleicht. Der Rat, den dein Freund dir gibt, kann sehr gut gemeint sein; er oder sie könnte wirklich und aufrichtig deine besten Interessen im Sinn haben. Aber der Rat könnte dennoch fürchterlich sein. Er könnte sehr töricht sein. Dein Freund mag gute Absichten haben, aber es fehlt ihm an Weisheit. Gott mangelt es nie an Weisheit, und Sein Wort ist voll davon. Dort wirst du Grundsätze finden, die dich leiten, die sowohl gut gemeint als auch weise sind. Man muss sich nie über den Rat der Bibel wundern. Er ist die Weisheit Gottes.

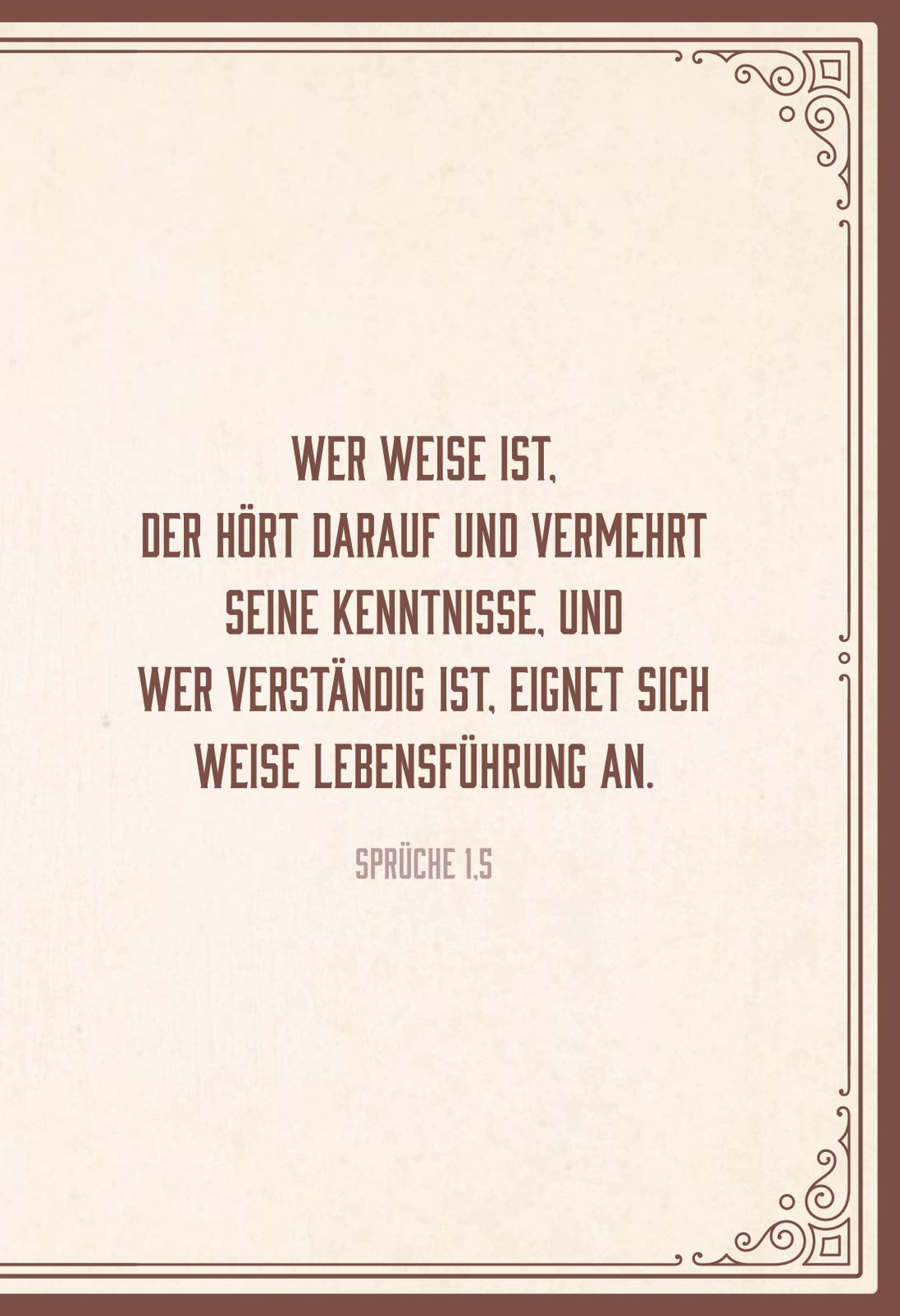
JOEL R. BEEKE



Entnommen aus dem Buch  
»Wie du die Bibel lieben lernst«.

(Bestsell-Nr.: 875.259 | [www.voh-shop.de](http://www.voh-shop.de) | 02265 9974922)

---



**WER WEISE IST,  
DER HÖRT DARAUF UND VERMEHRT  
SEINE KENNTNISSE, UND  
WER VERSTÄNDIG IST, EIGNET SICH  
WEISE LEBENSFÜHRUNG AN.**

**SPRÜCHE 1,5**

# BÜCHER, DIE MIR WEITERHELFFEN

GELESEN

Gott wohlgefällig leben (R. C. SPROUL)



# EIN GEBET UM FÜHRUNG

Lass mich früh Deine Gnade hören,  
denn auf Dich vertraue ich!  
Lass mich den Weg erkennen,  
auf dem ich gehen soll,  
denn zu Dir erhebe ich meine Seele.  
Errette mich, HERR, von meinen Feinden,  
denn bei Dir suche ich Schutz!  
Lehre mich tun nach Deinem Wohlgefallen,  
denn Du bist mein Gott;  
Dein guter Geist führe mich in ebenem Land!  
Um Deines Namens willen, HERR,  
erhalte mich am Leben;  
durch Deine Gerechtigkeit  
führe meine Seele aus der Not!

Psalm 143, 8-11







# ANBETUNG

Die ihr Gott fürchtet, ich erzähle:  
Kommt, hört und betet mit mir an!  
Hört, was der Herr an meiner Seele  
für große Dinge hat getan:  
Rief ich Ihn an mit meinem Munde,  
wenn Not von allen Seiten drang,  
so war oft zu derselben Stunde  
auf meiner Zung ein Lobgesang.

Gelobt sei Gott und hoch gepriesen,  
denn mein Gebet verwirft Er nicht;  
Er hat noch nie mich abgewiesen  
und ist in Finsternis mein Licht.  
Zwar elend, dürftig bin ich immer  
und schutzlos unter Feinden hier;  
doch Er, der Herr, verlässt mich nimmer,  
wend't Seine Güte nie von mir.

Matthias Jorissen

Alle Schrift ist von Gott eingegeben und nützlich zur Belehrung, zur Überführung, zur Zurechtweisung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit, damit der Mensch Gottes ganz zubereitet sei, zu jedem guten Werk völlig ausgerüstet.

2. Timotheus 3,16-17









# EIN GEBET FÜR DIE KRAFTLOSEN

HERR, bei Dir ist  
kein Unterschied, zu helfen,  
wo viel oder wo keine Kraft ist.

Hilf uns, HERR, unser Gott,  
denn wir verlassen uns auf Dich,  
und in Deinem Namen sind wir  
gegen diesen Haufen gezogen!

Du, HERR, bist unser Gott!  
Vor Dir behält der Sterbliche  
keine Kraft!

2. Chronik 14,10









# MORGENGEBET

Ich danke Dir,  
mein himmlischer Vater,  
durch Jesus Christus,  
Deinen lieben Sohn, dass Du mich  
diese Nacht vor allem Schaden  
und Gefahr behütet hast,  
und bitte Dich, Du wollest mich  
diesen Tag auch behüten vor Sünden  
und allem Übel, dass Dir all mein Tun  
und Leben gefalle.

Denn ich befehle mich,  
meinen Leib und Seele und alles,  
in Deine Hände.

Dein heiliger Engel sei mit mir,  
dass der böse Feind  
keine Macht an mir finde.

Martin Luther













# EIN GEBET FÜR GLAUBENS- GESCHWISTER

Deshalb beuge ich meine Knie vor dem  
Vater unseres Herrn Jesus Christus,  
von dem jedes Geschlecht im Himmel  
und auf Erden den Namen erhält,  
dass Er euch nach dem Reichtum  
Seiner Herrlichkeit gebe, durch Seinen  
Geist mit Kraft gestärkt zu werden  
an dem inneren Menschen,  
dass der Christus durch den Glauben  
in euren Herzen wohne, damit ihr,  
in Liebe gewurzelt und gegründet ...

Epheser 3,14-17









# VERHEISSUNGEN





## ANGST

Euer Herz erschrecke nicht!  
Glaubt an Gott und glaubt an Mich!

Johannes 14,1

Alle eure Sorge werft auf Ihn; denn Er sorgt für euch.

1. Petrus 5,7

»Seid still und erkennt, dass Ich Gott bin; Ich werde erhaben sein  
unter den Völkern, Ich werde erhaben sein auf der Erde!«

Psalms 46,11

Sorgt euch um nichts; sondern in allem lasst durch Gebet und Flehen  
mit Danksagung eure Anliegen vor Gott kundwerden.

Philipper 4,6



## ANNAHME

Alles, was Mir der Vater gibt, wird zu Mir kommen;  
und wer zu Mir kommt, den werde Ich nicht hinausstoßen.

Johannes 6,37

Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn  
Jesus Christus, der uns gesegnet hat mit jedem geistlichen  
Segen in den himmlischen [Regionen] in Christus, wie Er uns  
in Ihm auserwählt hat vor Grundlegung der Welt, damit  
wir heilig und tadellos vor Ihm seien in Liebe.

Epheser 1,3-4

Darum nehmt einander an, gleichwie auch Christus  
uns angenommen hat, zur Ehre Gottes!

Römer 15,7



Glückselig ist der Mann, der die Anfechtung erduldet;  
denn nachdem er sich bewährt hat,  
wird er die Krone des Lebens empfangen,  
welche der Herr denen verheißen hat, die Ihn lieben.

Jakobus 1,12

Lasst uns aber im Gutestun nicht müde werden;  
denn zu seiner Zeit werden wir auch ernten,  
wenn wir nicht ermatten.

Galater 6,9

Meine Brüder, achtet es für lauter Freude,  
wenn ihr in mancherlei Anfechtungen geratet,  
da ihr ja wisst, dass die Bewährung eures Glaubens

standhaftes Ausharren bewirkt. Das standhafte Ausharren aber soll ein vollkommenes Werk haben, damit ihr vollkommen und vollständig seid und es euch an nichts mangelt.

Jakobus 1,2-4



Und eine solche Zuversicht haben wir durch Christus zu Gott; nicht dass wir von uns selber aus tüchtig wären, sodass wir uns etwas anrechnen dürften, als käme es aus uns selbst, sondern unsere Tüchtigkeit kommt von Gott.

2. Korinther 3,4-5

Darum »richtet wieder auf die schlaff gewordenen Hände und die erlahmten Knie«, und »macht gerade Bahnen für eure Füße«, damit das Lahme nicht vom Weg abkommt, sondern vielmehr geheilt wird!

Hebräer 12,12-13

Und Er hat zu mir gesagt: Lass dir an Meiner Gnade genügen, denn Meine Kraft wird in der Schwachheit vollkommen! Darum will ich mich am liebsten vielmehr meiner Schwachheiten rühmen, damit die Kraft des Christus bei mir wohne.

2. Korinther 12,9



## BELOHNUNG

So werft nun eure Zuversicht nicht weg, die eine große Belohnung hat! Denn standhaftes Ausharren tut euch not, damit ihr, nachdem ihr den Willen Gottes getan habt, die Verheißung erlangt.

Hebräer 10,35-36

Seht euch vor, dass wir nicht verlieren, was wir erarbeitet haben, sondern vollen Lohn empfangen!

2. Johannes 8

Und siehe, Ich komme bald und Mein Lohn mit Mir, um einem jeden so zu vergelten, wie sein Werk sein wird.

Offenbarung 22,12



## DANKBARKEIT

Gott aber sei Dank für Seine unaussprechliche Gabe!

2. Korinther 9,15

Und der Friede Gottes regiere in euren Herzen;  
zu diesem seid ihr ja auch berufen in einem Leib;  
und seid dankbar!

Kolosser 3,15

Seid in allem dankbar; denn das ist der Wille Gottes  
in Christus Jesus für euch.

1. Thessalonicher 5,18



Der Lohn der Demut und der Furcht des HERRN ist  
Reichtum, Ehre und Leben.

Sprüche 22,4

Wer die Unterweisung verwirft, verachtet seine Seele, wer aber auf  
Zurechtweisung hört, erwirbt Verstand. Die Furcht des HERRN ist die  
Schule der Weisheit, und der Ehre geht Demut voraus.

Sprüche 15,32-33

Denn ihr sollt so gesinnt sein, wie es Christus Jesus auch war, der,  
als Er in der Gestalt Gottes war, es nicht wie einen Raub festhielt,  
Gott gleich zu sein; sondern Er entäußerte sich Selbst, nahm die  
Gestalt eines Knechtes an und wurde wie die Menschen.

Philipper 2,5-7



**EINSAMKEIT**

Der HERR ist nahe allen, die Ihn anrufen,  
allen, die Ihn in Wahrheit anrufen.

Psalm 145,18

Siehe, Ich stehe vor der Tür und klopfe an.  
Wenn jemand Meine Stimme hört und die Tür öffnet,  
so werde Ich zu ihm hineingehen und das Mahl  
mit ihm essen und er mit Mir.

Offenbarung 3,20

Und Jesus trat herzu, redete mit ihnen und sprach:  
Mir ist gegeben alle Macht im Himmel und auf Erden.  
So geht nun hin und macht zu Jüngern alle Völker,  
und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes  
und des Heiligen Geistes und lehrt sie alles halten,  
was Ich euch befohlen habe. Und siehe,  
Ich bin bei euch alle Tage bis an das  
Ende der Weltzeit! Amen.

Matthäus 28,20

# DAS VATERUNSER

Unser Vater, der Du bist im  
Himmel! Geheiligt werde Dein Name.  
Dein Reich komme. Dein Wille geschehe,  
wie im Himmel, so auch auf Erden.  
Gib uns heute unser tägliches Brot.  
Und vergib uns unsere Schulden,  
wie auch wir vergeben unseren  
Schuldern. Und führe uns nicht  
in Versuchung, sondern errette uns  
von dem Bösen. Denn Dein ist das  
Reich und die Kraft und die  
Herrlichkeit in Ewigkeit! Amen.

Matthäus 6,9-13